

# **Z** e i t s p i e l

Tischtennis-Information der DJK Neukirchen

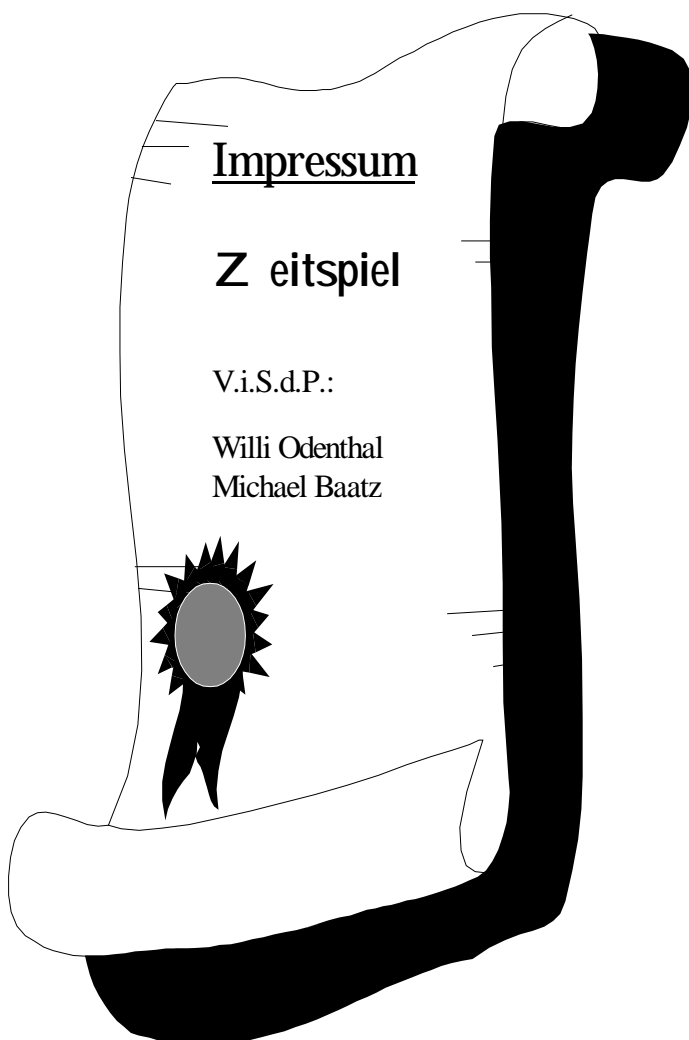
---

**Lang, lang ist es her ...**

# Inhaltsverzeichnis



	Seite
Editorial.....	2
In eigener Sache.....	3
Heinz-Schlupp-Gedächtnis-Turnier.....	4
Vereinsmeisterschaften.....	5
Herren-Bezirksklasse.....	6
Herren-Kreisliga.....	7
Jungen-Kreisliga.....	8
Quo vadis, DJK Neukirchen.....	8
Jugendarbeit.....	11
Fakten, Fakten, Fakten.....	12
Kitsch und Tratsch.....	19
Wirtschaft, Märkte, Unternehmen.....	20



Liebe Sportfreunde,

nach einer zweijährigen Abstinenz liegt jetzt wieder eine Ausgabe des Zeitspiels vor euch. Es zeigt sich wieder einmal, dass eine Installierung einer ständigen umfangreichen Informationsschrift sehr schwierig ist. Dies trifft insbesondere dann zu, wenn die Hauptarbeit von einer Person geleistet wird. An dieser Stelle gilt mein Dank unserem Sportkameraden Michael „Bongo“ Baatz, der wieder einmal hervorragende Arbeit geleistet hat. Mein Dank gilt ebenso den anderen Sportkameraden, die durch ihre Beiträge Vereinsleben transparent machen.

Es würde den Rahmen sprengen, wenn ich jetzt auf die verschiedenen Veranstaltungen zurückkommen würde, die in den letzten zwei Jahren statt fanden. Es gab für mich als 1. Vorsitzender Höhen und Tiefen bei diversen Veranstaltungen. Es zeigte sich wieder einmal, dass eine gelungene Veranstaltung (z. B. Saisonöffnung) im nächsten Jahr unter gleichen Bedingungen zum Flop wird. Dies ist aber wohl ein Phänomen unserer schnelllebigen Zeit und trifft auch andere Vereine und Gruppierungen.

Besonders freue ich mich, dass es uns gelungen ist, in der Jugendarbeit neue Impulse zu setzen. Seit Andreas Theisges und Katja Schwaner die Verantwortung für die Jugend übernommen haben, boomt die Abteilung. Wiederum hat die Austragung der Minimeisterschaften einen regen Zulauf ausgelöst. Ich hoffe, dass es uns gelingt in den nächsten Jahren Schüler und Jugendliche länger an den Verein zu binden. Es gilt das hohe Durchschnittsalter unserer Herrenmannschaften langfristig zu senken.

Die Jahreshauptversammlung findet am 4. April 2000 um 19.30 Uhr im Haus Stammen statt. Die Tagesordnung geht allen über die Mannschaftsführer zu.

Mit sportlichem Gruß

Willi Odenthal

# In eigener Sache

von Michael Baatz

Jetzt erscheint doch glatt nach zwei Jahren wieder mal ein Zeitspiel. Willi lag mir in den letzten Monaten immer wieder in den Ohren, ich könnte doch mal wieder eines erstellen. Recht hat er, schliesslich stellt sich der Verein damit in der Öffentlichkeit dar und gewinnt damit (vielleicht) neue Mitglieder und begeistert diejenigen, die es seit geraumer Zeit sind.

Aber so ein Zeitspiel ist eine zeitintensive Sache, ich wohne nicht in Neukirchen und bin eigentlich recht selten in der Halle. Zudem habe ich wirklich reichlich Arbeit, und ich sitze auch nicht wenig vorm dem Computer, so dass er mich in meinem trauten Heim magisch anziehen würde. Also habe ich mit jeweils einem Spieler jeder Mannschaft sowie Willi Odenthal und Andreas Theisges (Jugendwart) auf dem Heinz-Schlupp-Gedächtnis-Turnier ausgemacht, dass sie entsprechende Berichte einschliesslich Statistiken über ihre Mannschaften bis zum Altweiberdonnerstag (das Karnevalswochenende ist eine gute Gelegenheit, ein Zeitspiel fertigzustellen) bei mir abliefern, egal ob als e-Mail, Diskette, Fax, sonstiges Papier, wobei es auch handschriftlich hätte sein können. Unser Vorsitzender und unser Jugendwart sowie Bernd Odenthal (Bericht über das Heinz-Schlupp-Gedächtnis-Turnier) liefern pünktlich und auf dem feinsten technischen ihre Artikel, den Artikel von der 1. Mannschaft steuere ich hinzu, zudem kommen von der zweiten Mannschaft über Adelbert Iltisberger und Johannes Bock die Infos zu mir. Und wo ist der grosse Rest??? Noch nicht einmal heisse Luft!!! Und ich sitze nun hier und muß mir etwas aus den Fingern saugen.

Also Leute, wenn Ihr ein bisschen Öffentlichkeitsarbeit haben wollt, dann tut etwas dafür. Sucht Euch jemanden in der Mannschaft aus, der mir die Sachen rechtzeitig zukommen lässt. Am Besten sollte es einer machen, der zumindest über Office 95 verfügt, am besten noch einen e-Mail-Zugang hat, dann ist es recht einfach, mir den Bericht einschliesslich ein bisschen Statistik zuzustellen.

Als weiteres möchte ich die Leser um Nachsicht bitten. Wenn ich mir die zugestellten Berichte so anschauere, dann habe ich das Gefühl, dass jeder versucht, die Rechtschreibreform einzuhalten, wobei mit Ausnahme von Bernd auch jeder so seine Schwierigkeiten damit hat. Schlagt mir bzw. uns nicht gleich die Köpfe ein, wenn das Umsetzen der Rechtschreibreform nicht auf Anhieb funktioniert.

**Das nächste Zeitspiel (Ausgabe II/2000) erscheint zu Saison-Beginn - Redaktionsschluss ist Donnerstag, 27. Juli 2000.  
(e-Mail an Michael.Baatz@t-online.de)**

# Erfreuliche Teilnehmerzahlen in allen Klassen

von Bernd Odenthal

Wie in jedem Jahr fand vom 27. bis 30. Dezember 1999 das Heinz-Schlupp-Gedächtnisturnier der DJK Neukirchen statt. Schon im Vorfeld stand das Turnier unter einem guten Stern. Erstmals wurde das Turnier von mehreren Gönnern finanziell unterstützt. Trotz der ungünstigen Terminlage, das Turnier fand an vier Wochentagen statt, fanden sich wie immer viele Vereinsmitglieder, die bei Auf- und Abbau sowie in Cafeteria und Turnierleitung halfen.

Aber auch sportlich war das Turnier gut besetzt. Insgesamt kamen 306 Teilnehmer, das sind 109 mehr als im Vorjahr. Mit diesem erfreulichen Ergebnis wurde der Abwärtstrend der letzten Jahre gestoppt.

Die Herren A-Klasse am letzten Turniertag war durch mehrere Oberliga- Akteure besser besetzt als die bis Bundesliga offene S-Klasse beim Turnier in Glehn eine Woche später. Hier setzte sich der für Wanne-Eickel startende Abwehrspieler Reinhold Anton wie im Vorjahr souverän durch. Im Finale besiegte er den Holzbüttgener Johannes Dimmig, der zuvor in einem hochklassigen Halbfinale Norman Reich (TG Neuss) bezwungen hatte. Das Doppelfinale gewann Ludger Kreuels an alter Wirkungsstätte zusammen mit Alexander Wiertz (DJK Holzbüttgen) gegen die Zufallskombination Johannes Dimmig/Andreas van Huck (DJK Holzbüttgen/JTTC Hochneukirch).

In der bis Bezirksliga offenen Herren B-Konkurrenz gewann der Gierather Sergio Di Matteo, der zusammen mit dem Johannes Bock (DJK Neukirchen) auch zweiter im Doppel wurde. Erfreulich aus Neukirchener Sicht auch der dritte Platz im Herren C-Doppel von Peter Schmitz an der Seite von Danilo Mighali von der DJK Osterath.

Regionalligaakteur Rene Ten Hoeve (früher TTC BW Grevenbroich, jetzt NF Rheydt) gewann erwartungsgemäß im Einzel der Jungen A-Klasse, gab aber immerhin im Endspiel gegen seinen ehemaligen Vereinskameraden Thomas Schettki einen Satz ab. Bei den Schülern setzte sich der ebenfalls für Grevenbroich spielende Daniel Porten souverän in Einzel und Doppel durch. Ein Novum gab es bei den B-Schülern. Der TTC Esch kam mit vier B-Schülerinnen und der festen Überzeugung, dass diese bei den Jungs mitspielen dürfen. Hoherfreut über weibliche Teilnehmer setzte sich die Turnierleitung über die Regeln des WTTV hinweg und erlaubte den Mädels im B-Schüler-Feld mitzuspielen. Obwohl sie nicht ein Spiel gewannen, schien es ihnen bei unserem Turnier so zu gefallen, dass sie am nächsten Tag zu den Ersten gehörten, die sich für die A-Schüler-Klasse anmelden wollten.

In diesem Jahr wird natürlich wieder ein Heinz-Schlupp-Gedächtnis-Turnier stattfinden. Das 99er Turnier hat gezeigt, dass unser Turnier zu den beliebtesten im Kreis gehört, was natürlich vor allem den an der Organisation und Durchführung beteiligten Vereinsmitgliedern zu verdanken ist.

Schön, wenn es so bleiben würde.

# Je oller, desto doller...

von Michael Baatz

Mit dieser Umschreibung lassen sich die Vereinsmeisterschaften im Herren-Einzel charakterisieren, in denen ausgerechnet der „Oldie“ der Herren I, Adalbert Sarau, die Konkurrenz beherrschte. Genau zehn Jahre nach seinem letzten Titelgewinn schaffte er wieder den Sprung auf das oberste Treppchen.

Zu Beginn der Vereinsmeisterschaften wurde die Doppel-Konkurrenz ausgetragen. Zum vierten Male in Folge sicherten sich Frank Bettermann und Michael Baatz den Titel der Herren-Vereinsmeister im Doppel. Doch im Gegensatz zu den vorangegangenen Jahren, in denen sie die Konkurrenz souverän beherrschten, graupelten sie sich diesmal zum Titel. Im Finale verwiesen sie Peter Schmitz und Stefan Offer auf den zweiten Platz.

Die Einzel-Konkurrenz begann mit Gruppenspielen, in denen sich die Spieler der Herren I relativ souverän zeigten, auch wenn die die etatmäßige Nummer Zwei und damit einer der Favoriten, Martin Kreuels, nicht am Start war. In Gruppe A erwiesen sich Adalbert Sarau und Thorsten Klebba als zu stark für die Konkurrenz, Frank Bettermann blieb als Gruppendritter als einziger Spieler der Herren I in den Gruppenspielen auf der Strecke. Das spannendste Duell in dieser Gruppe war das Einzel zwischen Thomas Blankenstein und Norbert Theis – ein echtes Duell um die Ehre, in dem sich Letzterer knapp im Entscheidungssatz durchsetzte. In Gruppe B setzten sich die beiden anderen Spieler der ersten Herren, Titelverteidiger Michael Baatz und Andreas Theisges, durch. Dabei mußte Andreas gegen Peter Schmitz über drei hart umkämpfte Sätze gehen, um sich den zweiten Platz zu sichern und sich damit für das Halbfinale zu qualifizieren.

Im ersten Halbfinale mußte er dann gegen den Sieger der Gruppe A, Adalbert Sarau, antreten. In diesem hochklassigen Spiel hatten beide Spieler die Chance zum Sieg, Adalbert setzte sich aufgrund seiner unorthodoxen Spielweise knapp im dritten Satz durch. Im zweiten Halbfinale bezwang Michael Baatz seinen Mannschaftskollegen Thorsten Klebba glatt in zwei Sätzen. Im Finale sicherte sich Adalbert Sarau den Vereinsmeistertitel relativ souverän in drei Sätzen, dabei mußte der Titelverteidiger seinem kraftraubenden Spiel zu sehr Tribut zollen, als dass er dem neuen Titelträger grossen Widerstand entgegensetzen konnte.

Der Abend der Vereinsmeisterschaften endete in einem gemütliche Essen und äh... in der Gaststätte Stammen.

**Jahreshauptversammlung DJK Neukirchen:  
Dienstag, 4. April 2000, 19.30 Uhr – Haus Stammen**

# Lockerer Saisonverlauf

von Michael Baatz

Die gezeigten Leistungen der Herren I im bisherigen Saisonverlauf kann man als gut bezeichnen. Die Mannschaft hat sich auf dem vierten Tabellenplatz festgesetzt und wird diese Platzierung – wenn nichts Aussergewöhnliches passiert – auch nach Saisonende innehaben. Eine bessere Platzierung ist nicht möglich, da neben den überragenden Kaarstern der TTC Vanikum und die Borussia II aus Mönchengladbach neben den gezeigten konstanteren Leistungen auch den Zug zum Aufstieg haben, während wir die Saison doch etwas lockerer nehmen. Die anderen Mannschaften hingegen sind z.T. eklatant schwach (SV Grefrath, 1. TTC Breyell II, SW Elsen II) oder nicht konstant genug (VfR Büttgen II, TTC Kapellen, TTSF Glehn, TTC Dormagen II, TTC Frimmersdorf-Neurath), um unsere Tabellenposition zu gefährden.

Zum Saisonauftakt beim SV Grefrath gab es trotz des 9:6-Siegs eindeutig die schlechteste Saisonleistung, gegen ein solch schwache Mannschaft muss man einfach deutlicher gewinnen. Danach gab es eine knappe 6:9-Niederlage gegen den potentiellen Meister SG Kaarst, etwas unglücklich zwar, aber die Kaarster waren die bessere Mannschaft. Im nachfolgenden Sonntagspiel beim TTC Kapellen gab es einen überraschenden 9:3-Sieg. Überraschend zum einen, dass es in diesem ewigen Lokalduell der Erstvertretungen beider Vereine eigentlich immer nur Siege des Heimteams gab, wobei eigentlich nur die Kapellener bei uns zu Auswärtssiegen kam; überraschend zum anderen war der deutliche Sieg in Kapellen an einem Sonntagmorgen! Diese Leistung konnte direkt zum nächsten Auswärtsspiel beim Aufstiegsaspiranten Borussia Mönchengladbach II konserviert werden, dort konnten beim hart umkämpften 9:7-Sieg beide Punkte entführt werden, vor allem dank des unteren Paarkreuzes mit Adalbert und Johannes, die alle vier Spiele für sich entscheiden konnten. Danach gab es mehrere vermeidbare Punktverluste. Die 5:9-Niederlage gegen den hohen Titelfavoriten TTC Vanikum war absolut unnötig, der sechste Punkt war bereits eingefahren, dabei konnte Martin 17:6- und 20:14-Führungen im Entscheidungssatz gegen Axel Schmitz nicht zu einem Sieg nutzen, danach verlor auch noch überraschend gegen seinen Lieblingsgegner Ralf Karrasch, und Adalbert bezog seine erste Niederlage im unteren Paarkreuz. Im Spiel gegen den TTC Dormagen II präsentierte sich eine körperlich sehr angeschlagene Truppe, die nach einem 2:7-Rückstand wenigstens noch ein Remis dank des unteren Paarkreuzes mit Adalbert und Thorsten erreichte. Und dann gab es eine 5:9-Schlappe gegen eine „Rumpftruppe“ des VfR Büttgen II. Die vier nachfolgenden Spiele gegen schwächere Mannschaften konnten alle glatt gewonnen werden, dabei erteilte man dem 1. TTC Breyell II mit 9:0 die Höchststrafe.

In der Rückrunde gab es oftmals eine Wiederholung der Tendenz der Hinspiele. Besonders bitter war die Tendenz an einem Sonntagmorgen in Kaarst, wo die SG Kaarst uns passend zur Tageszeit mit einer 1:9-Schlappe – Ehrenpunkt durch Adalbert Sarau – nach Hause schickten. Zudem konnte das Hinspielresultat gegen Borussia Mönchengladbach II nicht wiederholt werden, wir trennten uns leistungsgerecht 8:8. Besser lief es gegen TTC Dormagen II und VfR Büttgen II, diesmal gab es jeweils hart umkämpfte 9:5- bzw. 9:6-Siege. Da wir in den letzten vier Spielen gegen schwächere Mannschaften antreten, hoffen wir, die Siege der Hinserie zu wiederholen.

Bei den Einzelresultaten ragt Adalbert mit einer 15:2-Bilanz im unteren Paarkreuz in der Hinserie (Mitte 0:1) und einer 10:1-Bilanz im mittleren Paarkreuz in der Rückserie heraus. In der Hinserie war er damit der beste Spieler im unteren Paarkreuz aller Bezirksklassen im Bezirk Düsseldorf, damit rutschte er zur Rückserie in die

---

Mitte. Wenn er die bisherigen Leistungen der Rückserie konservieren kann, so dürfte er damit auch zum besten Spieler des mittleren Paarkreuzes aller Bezirksklassen werden. Also Adalbert, durchhalten! Weitere gute Bilanzen erspielten sich Thorsten in der Mitte und Michael an der Spitzenposition. Frank/Michael können noch auf eine gute Bilanz im Doppel blicken, wobei sie aber bei weitem nicht so überragend abgeschnitten haben wie die drei Jahre zuvor.

Nach momentanem Stand der Dinge haben zumindest zwei der drei Tabellendritten der Düsseldorfer Bezirksklassen eine gute Chance, in die Bezirksliga aufzusteigen. Da man noch nicht abschätzen kann, wieviel Mannschaften sich letztlich für die nächsthöhere Klasse qualifizieren werden können, werden die Tabellenvierten nach momentanem Stand der Dinge für weitere freie Plätze in der Bezirksliga eine Relegation ausspielen. Sollten wir den vierten Tabellenplatz halten, so wird die Saison für uns noch ein „Nachspiel“ gegen die anderen Tabellenvierten aus den Bezirksklassen Ost (Düsseldorf) und West (Mönchengladbach) haben.

## Herren-Kreisliga

# Nach Aufstieg erfolgreich

von Adelbert Iltisberger

Für die Herren II der DJK Neukirchen verlief die Hinserie in der neuen Umgebung Herren-Kreisliga recht erfolgreich. Hätte am letzten Spieltag TuRa Büderich nicht sensationell den Tabellenführer BV Weckhoven mit seinen ehemaligen Landesliga-Cracks geschlagen und wir nicht bei der CVJM Kelzenberg verloren, so wären wir sogar Tabellenzweiter nach der Hinserie. So belegten wir immerhin noch einen guten fünften Platz mit nur drei Punkten Rückstand auf den Tabellenführer BV Weckhoven.

Bei den Einzelbilanzen war die Superform von Achim sensationell, der im sehr stark besetzten oberen Paarkreuz eine ausgeglichene Bilanz spielte und sogar die Tischtennis-Legende Hermann-Josef „Hermi“ Sack (TTC RW Gierath IV) am Rande einer Niederlage hatte und Helmut Füßer (TTC RW Gierath IV) bezwang. Das untere Paarkreuz war in der ersten Hälfte der Hinserie eine sichere Bank (Peter „Pitti“ Schmitz 7:1), liess dann aber in der zweiten Hälfte schwer nach, die Bilanz war dann nur noch leicht negativ. Insgesamt kann man sagen, dass die Mannschaftsaufstellung von den Ergebnissen her korrekt war, nur Pitti sieht das anders.

Die Doppelbilanzen waren hingegen katastrophal. Das Doppel Zwei schaffte in den verschiedensten Besetzungen nicht einen Sieg (0:9), das Doppel Drei spielte negativ. Doppel Eins, das in der Regel nur gegen das „Opferdoppel“ Zwei spielen musste, blieb mit einer 7:4-Bilanz weit hinter den Erwartungen zurück. Hier besteht m.E. für den weiteren Verlauf Handlungsbedarf.

# Viel Spaß gehabt...

von Andreas Theisges

In dieser Saison sind wir mit nur einer Jugendmannschaft in den Spielbetrieb gegangen. Diese Mannschaft wurde in der Kreisliga gemeldet, nachdem die letzte Spielzeit in der Bezirksklasse nicht so gut verlaufen war und der Spitzenspieler Torsten Roeser in die 3. Herrenmannschaft gemeldet wurde. Ergänzt wurde die Mannschaft in dieser Saison mit dem 13 Jahre jungen Andre Lasiota an Brett 4.

Die Erwartungen an das Team mit Norman Althaus, Bernd Odenthal, Tim Rölfke und Andre Lasiota waren vor der Saison nur schwer zu formulieren. Norman und Bernd hatten schon Bezirksklassen-Erfahrungen gesammelt, Tim war im letzten Jahr nur selten zum Einsatz gekommen und Andre ist eigentlich noch zu jung für eine Jugendmannschaft. Dementsprechend verlief auch die Hinserie: Mit 5:9 Punkten belegten wir einen mittleren Tabellenplatz, obwohl wir das beste obere Paarkreuz der Kreisliga aufweisen konnten.

Für die Rückrunde wurden dann neue Ziele gesetzt: „7:7 Punkte sind machbar“ hieß die Parole, und sie erschien realistisch, wenn wir regelmäßig komplett spielen würden. Mit einem Start von 6:0 Punkten war das Ziel auch schon greifbar nah, aber 4 Niederlagen in den letzten 4 Spielen machten diese Hoffnung dann zunichte. Die Spiele gingen teilweise sehr knapp verloren, zweimal sogar 6:8. Und in drei Spielen hatte jeweils ein Spieler die Möglichkeit, eine Punkteteilung mit dem Gegner zu erreichen. Aber zumindest das Ziel, immer komplett anzutreten ist erreicht worden.

Ein Fazit? Das ist schnell gezogen: Mir und auch den Spielern hat die vergangene Saison viel Spaß gemacht. In der nächsten Saison wird die Mannschaft in dieser Form nicht weiter spielen, da zumindest Norman und Bernd in die Herrenmannschaften integriert werden.

## **Die Zukunft eines TT-Vereins**

# Quo vadis, DJK Neukirchen?

von Michael Baatz

Das nun Nachfolgende dient dazu, Diskussionen auszulösen bzw. Anregungen zu geben, bestimmte Aufgaben in unserem Verein aufzuzeigen und deren Lösung anzugehen bzw. organisatorische Abläufe effektiver zu gestalten. Mir ist klar, dass ich durch diesen Artikel nicht eine Verbesserung des Sports in gesellschaftlicher Hinsicht oder eine Umkehr der abfallenden Tendenz aktiver Tischtennis-



---

Spieler in Deutschland erreiche, aber vielleicht finden sich einige Vereinsmitglieder, die durch diesen Artikel angeregt eigene Ideen zum Wohle des Vereins umsetzen.

In den 80-er Jahren hat sich, ausgelöst durch die Erfahrung der beiden Ölkrisen 1973 bzw. 1978, ein grundlegender wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Wandel vollzogen. Der Mensch ist heute grösseren geistigen und körperlichen Belastungen ausgesetzt als dies noch 20-30 Jahre zuvor der Fall war. Der technologische Fortschritt und der Konkurrenzdruck der globalisierten Welt führt zu derart grossen Belastungen der Menschen, dass deren jeweiliges Potential ausgereizt ist bzw. sogar in manchen Fällen überschritten wird. Die Folge ist die Konzentration in puncto Einsatz und Zeit des Einzelnen auf das Wesentliche in seinem Leben, d.i. in jedem Fall der Beruf bzw. die Erwerbstätigkeit und in den meisten Fällen die Familie und einige wenige Freundschaften. Aufgrund dieser Konzentration werden andere Freundschaften – ich meine hier weitläufigere Bekanntschaften – und bestimmte gesellschaftliche Aktivitäten (Traditionen, Politik, Sport) und dort insbesondere das stark in Anspruch nehmende Ehrenamt tendenziell vernachlässigt.

Diese tendenzielle Vernachlässigung führt in den betroffenen Bereichen zu Anpassungen, d.h. diese Bereiche werden, wenn sie weiterhin ihren Stellenwert erhalten wollen, immer mehr kommerzialisiert. Traditionen wie das Münchener Oktoberfest oder das Neusser Schützenfest leben von handfesten wirtschaftlichen Interessen, wer dies nicht glaubt, sollte mal den Preis für eine schlecht eingeschenkte Mass Bier auf dem Oktoberfest zahlen oder die Diskussionen bei Kürzungen des öffentlichen Zuschusses für das Schützenfest in der NGZ lesen. In der Politik werden Parteien und deren Entscheidungsträger mit „Bimbos“ bei Laune gehalten, ganz zu schweigen von großzügigen Diäten, Übergangsgeldern etc. für gewählte bzw. abgewählte Politiker. In der Welt des Sports werden die Aktiven und auch deren ehemals ehrenamtlichen Funktionäre mit immer grosszügigeren Zahlungen zu immer grösseren Leistungen angespornt. Ich will hier nicht die immensen Summen kritisieren, die z.T. in diesen Bereichen gezahlt werden, sondern ich will nur die Anpassung dieser Bereiche an die sich ändernde Umwelt aufzeigen.

In diesem Zusammenhang sehe ich die Adaption des Sports an die Herausforderungen der globalisierten Umwelt als besonders erfolgreich an. In den Zeiten des deutschen Wirtschaftswunders bis einschliesslich der 70-er Jahre sind die Leute zum Sport in ihrer Umgebung gegangen, erst einmal kam Fußball, und je nach Möglichkeit wurden dann noch Sportarten wie Handball, Turnen, Schwimmen und auch Tischtennis genutzt. Diese Sportarten sind typische Vereinssportarten, die in der Breite vor allem von ehrenamtlichen Leuten organisiert wurden. Zudem stellte das Vereinsleben einen Grossteil des sozialen Lebens des Einzelnen dar. Diese Sportarten werden auch heute mehr oder weniger ausnahmslos in Vereinen ausgeübt, das Ehrenamt ist jedoch bei den mit zahlreichen Aktiven ausgestatteten Sportarten (z.B. Fussball) inzwischen deutlich professioneller, oder es werden dementsprechende Aufwandsentschädigungen für Trainer, Funktionäre und Aktive gezahlt. Weiterhin verliert das Vereinsleben deutlich seine Funktion als ein Teil des sozialen Umfelds der Menschen, neben der fehlenden Zeit, aktiv daran teilzunehmen, wollen die Menschen sich immer weniger mit der üblichen „Vereinsmeierei“ abfinden; aufgrund des fortgeschrittenen Individualismus in unserer Gesellschaft will sich der Einzelne auch weniger mit ihm genehmen Typen abgeben. Sportarten, die im klassischen Sinne eine Vereinssportart sind und sich auch so präsentieren, verlieren damit zunehmend an Attraktivität für potentielle Mitglieder; eines der besten Beispiele ist unsere Sportart Tischtennis, die gemessen an Aktivenzahlen inzwischen hinter die Reiter (!) zurückgefallen ist.

Erfolgreich im Sinne ihrer Aktivenzahlen sind Sportarten, die sich stark kommerzialisiert haben und einen Trend für die breite Masse vorgeben. Neben der klassischen Breitensport Fussball – da werden selbst auf Kreisebene über Sponsoren Trikots, Schuhe, Trainingsanzüge sowie Mannschaftskassen bezahlt – sind es vor allem Tennis und Ski Alpin sowie die neuen Fun-Sportarten mit Snowboard, Skateboard, Inline-Skatern bzw. im Fitness-Studio, die die Sportler anziehen. Besonders erfolgreich ist die Sportart Tennis, die sich den Boom, ausgelöst durch Steffi Graf, Boris Becker und Michael

---

Stich, zu Nutze gemacht hat. Trotz des jahrelangen Handicaps, eine Sportart für Reiche zu sein, hat sie sich gerade deswegen sehr erfolgreich gestaltet, sie hat alle ihre Aktivitäten auf eine kommerzielle Basis (sprich: es wird für jede Leistung gezahlt) gestellt und damit eine professionelle Versorgung ihrer Aktiven gewährleistet. Dieser Trend findet auch in den anderen Sportarten Anwendung, für Trainer, Betreuer und Funktionäre bei Ski-, Snowboard-, Skater- und Fitness-Kursen werden entsprechende Gelder gezahlt, die dann eine professionelle Betreuung gewährleisten, die wiederum eine hohe von Aktiven nachsichzieht, die bereit sind, für diese Leistung die durchaus hohen Beiträge zu zahlen. Ein weiterer Vorteil dieser Sportarten ist die Möglichkeit, sie rund um die Uhr ausüben zu können, was traditionellen Vereinssportarten aufgrund ihrer Trainingszeit-Regelungen versagt bleibt.

Die Sportart Tischtennis ist den Weg der starken Kommerzialisierung wie Tennis (bisher) nicht gegangen, auch wenn gewisse Voraussetzungen dafür gegeben waren. Auch im TT waren die Sympathieträger und deren Erfolge vorhanden, es war der Titel im Doppel von Jörg Roßkopf und Steffen Fetzner bei der WM 1989 in Dortmund. Eine stärkere Kommerzialisierung hätte bedeutet, dass ähnlich wie in den o.g. Sportarten höhere Beiträge der Aktiven gefordert wären, um die jeweiligen Gelder für private Betreiber, Trainer, Spieler, Funktionäre, auch für modische Trends aufzubringen. Da unsere Sportart aufgrund ihrer Schnelligkeit und ihrer technischen Ansprüche als nicht unbedingt fernsehtauglich gilt (obwohl die DSF-Übertragungen das Gegenteil beweisen und selbst ein Boxenstopp in der Formel 1 spannend geredet wird), fehlen für eine Finanzierung dieser Kommerzialisierung im TT leider auch die Sponsoren. Neben der Tatsache, dass die führenden Funktionäre im TT für ihre Zeit vielleicht zu konservativ waren, hätte die Kommerzialisierung unseres Sports auch soziale Konsequenzen gehabt: Sozial schwächer gestellte Aktive hätten diesen Weg nicht mitmachen können, was auch definitiv nicht wünschenswert wäre.

Tischtennis ist m.E. nach damit eine Sportart, deren Organisation und Ablauf vor allem im Breitensport relativ konservativ ist. Dies trifft vielfach auch auf die Vereine zu und damit auch auf die DJK Neukirchen. Ich möchte dann hiermit die Anregungen geben, unserem Verein ein bisschen mehr Fortschritt einzuhauchen, z.T. hat es Ansätze dazu in der jüngeren Vergangenheit schon gegeben.

Ein Ansatz ist die Professionalisierung des Trainings- bzw. des Jugend-Trainings. Unser Jugend-Training hat erst wieder mit Katja Schwaner und der Rückkehr von Andreas Theisges erst wieder die Qualität erreicht, die für einen TT-Verein notwendig ist. Dadurch ist auch die Anzahl der Trainings-Teilnehmer angestiegen, so dass es sinnvoll ist, einen weiteren guten Jugend-Trainer zu engagieren. Vielleicht wäre es sogar ratsam, einen so qualifizierten Trainer zu bekommen, der auch für den Herren-Bereich ein gutes Training durchzuführen bzw. einen Spieler-Trainer für die Herren I. Man denke dabei an BW Grevenbroich, die mit Helmut Siegert einen absoluten Glücksgriff als Jugend-Trainer gemacht haben (sie haben auch noch Hans Wessig!) und an deren Erfolg im Jugend-Bereich.

Ein solcher Trainer ist natürlich nicht zum Nulltarif zu haben, womit ich bei einer weiteren Anregung wäre. Die Finanzierung bestimmter Vereinsaktivitäten – dazu gehört nicht nur das Jugend-Training – wird oftmals mit dem Hinweis auf den Kassenstand abgelehnt (kommt bei unserer soliden Kassenführung eigentlich recht selten vor). Vielleicht sollten wir mal umdenken und die Leistungen eines TT-Vereins nicht von den Beiträgen bestimmen lassen, sondern die Beiträge von den Leistungen. Sollten wir unseren Mitgliedern die Leistung eines professionellen Trainings gönnen, müssen die Mitglieder auch diese Leistung über ihre Beiträge honorieren. Dabei sollten wir uns ein Beispiel an Fitness-Studios nehmen, deren Beiträge zwar immens sind, aber die Mitglieder auch dementsprechende Leistungen erhalten. Vereine wie BW Grevenbroich und TG Neuss haben z.T. deutlich höhere Mitgliedsbeiträge, wobei die Grevenbroicher diese auch im Jugend-Bereich verlangen, weil der Verein dementsprechende Trainer-Leistungen anbietet.

---

Eine andere Möglichkeit, solche Leistungen zu finanzieren, ist die Hilfe von Sponsoren in Anspruch zu nehmen. In unserem Verein ist diese Idee z.T. schon gut umgesetzt worden, man denke dabei an unsere Trikots, Trainingsanzüge oder an die gute Spenden-/Sponsoring-Aktion durch Heinz Brings während des letzten Heinz-Schlupp-Gedächtnis-Turniers. Leider sind dies bisher Einzel-Aktionen, dabei müsste sich unser Verein dieser Möglichkeiten etwas systematischer bedienen. Eine Möglichkeit sehe ich darin, dass sich ein Vorstandsmitglied nur auf diese Aktivität konzentriert, was bestimmt keine einfache Aufgabe ist.

Ich hoffe, mit diesem Artikel einige Anregungen für eine besser Vereinsarbeit gegeben zu haben, für Reaktionen bin ich natürlich dankbar. Besser noch, ihr formuliert eigene Ideen und setzt sie dann noch in die Tat um.

Es wird viel getan...

# Die Jugendarbeit

von Andreas Theisges

Im Januar hat die DJK Neukirchen einen Ortsentscheid der bundesweit ausgetragenen **Minimeisterschaften** durchgeführt. An der Veranstaltung haben über 20 Kinder teilgenommen, die grösstenteils noch nicht unserem Verein angehören. Erfreulicherweise haben zahlreiche dieser Kinder auch nachdem Turnier den Weg in unsere Halle und zu unserem Jugendtraining gefunden. Der Sieger in der Altersklasse bis 10 Jahre, Tobias Landau, belegte beim späteren Kreisentscheid in Büderich in einer sehr starken Gruppe den 2. Platz und ist somit für das Bezirksfinale qualifiziert, das am 25.03.2000 um 14:00 Uhr erneut in unserer Turnhalle stattfindet. Zuschauer sind herzlich eingeladen, wenn die Kleinen um die Fahrkarte für den Landeswettbewerb und das Bundesfinale in Bremen kämpfen.

Seit September 1999 kommt im Jugendtraining ein neues Gerät zum Einsatz: das von Jugendtrainern entwickelte **Return-Brett**. Dabei handelt es sich um ein mit Belägen beklebtes und im Winkel beliebig verstellbares Brett. Mit seiner Hilfe kann den Kindern das Prinzip der Rotation anschaulich gemacht werden und sie lernen, die Rotation ihrer eigenen Schläge einzuschätzen. Gerade beim Aufschlag ist eine Kontrolle des Spins sehr hilfreich. Auch im Topspin-Training der Fortgeschrittenen kommt das Gerät zum Einsatz.

Neukirchener Nachwuchsspielerinnen und -spieler nehmen auch in diesem Jahr an der **Tischtennis-Kinderolympiade** teil. Bei dieser Mammut-Veranstaltung spielen 1000 (!) Kinder aus ganz Deutschland und benachbarten Ländern in Düsseldorf ein Wochenende um Preise und Platzierungen. Informationen dazu gibt's beim Jugendtraining, Anmeldungen werden noch angenommen.

**Die DJK Neukirchen sucht Jugendtrainer!** Zur Unterstützung beim Training und bei der Spielbetreuung suchen wir dringend Verstärkung. Wer Interesse hat, kann sich bei mir melden. Im April findet in Ratingen eine Schulung für D-Trainer findet, an der Interessenten teilnehmen könnten.

# Fakten, Fakten, Fakten ...

## 37. Heinz-Schlupp-Gedächtnisturnier 2000

### Herren A – Einzel

- |                     |                    |
|---------------------|--------------------|
| 1. Anton, Reinhold  | (DSC Wanne-Eickel) |
| 2. Dimmig, Johannes | (DJK Holzbüttgen)  |
| 3. Reich, Norman    | (TG Neuss)         |
| 3. Platen, Bodo     | (TTC RW Gierath)   |

### Herren A – Doppel

- |   |  |
|---|--|
| 1. Kreuels, Ludger / Wiertz, Alexander  | (TG Neuss / DJK Holzbüttgen)           |
| 2. Dimmig, Johannes / von Huck, Andreas | (DJK Holzbüttgen / JTTC Hochneukirch)  |
| 3. Schettki, Norbert / Schettki, Thomas | (TTC BW Grevenbroich)                  |
| 3. Lubberich, Karsten / Schmitz, Axel   | (TTC BW Grevenbroich / TTC GW Vanikum) |

### Herren B – Einzel

- |                      |                  |
|----------------------|------------------|
| 1. Di Matteo, Sergio | (TTC RW Gierath) |
| 2. Schmitz, Axel     | (TTC GW Vanikum) |
| 3. Keil, Dietmar     | (TTC Baesweiler) |
| 3. Vos, Thomas       | (VfR Büttgen)    |

### Herren B – Doppel

- |   |  |
|---|--|
| 1. Claus, Georg / Lütter, Werner                | (TTC Dormagen / TTV Zons)                |
| <b>2. Bock, Johannes / Di Matteo, Sergio</b>    | <b>(DJK Neukirchen / TTC RW Gierath)</b> |
| 3. Herrmanns, Andreas / Brüggendorst, Christoph | (TTC Frimmersdorf-Neurath / DJK Saarn)   |
| 3. Mensing, Bernd / Held                        | (TTC Kapellen / 1. FC Köln)              |

### Herren C – Einzel

- |                         |                     |
|-------------------------|---------------------|
| 1. Theunissen, Thomas   | (TuS Wetschewell)   |
| 2. Paulerberg, Randolph | (DJK Saarn)         |
| 3. Zarembo, Hans-Otto   | (Borussia Dortmund) |
| 3. Semmel, Frank        | (TuS Wetschewell)   |

### Herren C – Doppel

- |  |   |
|--|---|
| 1. Semmel, Frank / Paulerberg, Randolph    | (TuS Wetschewell / DJK Saarn)           |
| 2. Uysal / Gerling                         | (Pulheimer SC)                          |
| 3. Jahnel, Roman / Rafaneli, Miro          | (TG Neuss)                              |
| <b>3. Schmitz, Peter / Miglali, Danilo</b> | <b>(DJK Neukirchen / DJK Osterrath)</b> |

### Herren D – Einzel

- |                         |                      |
|-------------------------|----------------------|
| 1. Merk, Ralf           | (TTG Friedrichsfeld) |
| 2. Scirtuicchio, Matteo | (TSF Bracht)         |
| 3. Lehmann, Marcel      | (DJK Hoisten)        |
| 3. Helten, Sascha       | (TG Neuss)           |

---

### Herren D – Doppel

1. Merk, Ralf / Linzner (TTG Friedrichsfeld)
2. Lehmann, Marcel / Helten, Sascha (DJK Hoisten / TG Neuss)
3. Lemke, Albert / Adamczak, Wolfgang (TTC Frim.-Neurath / TTC Lüttenglehn)

### Jungen A – Einzel

1. Ten Hoeve, René (NF Rheydt)
2. Schettki, Thomas (TTC BW Grevenbroich)
3. Harwardt, Arthur (TTC BW Grevenbroich)
3. Porten, Daniel (TTC BW Grevenbroich)

### Jungen A – Doppel

1. Ten Hoeve, René / Harwardt, Arthur (NF Rheydt / TTC BW Grevenbroich)
2. Moschner / Porten, Daniel (TuS Hombert / TTC BW Grevenbroich)
3. Bauer / Pilz (1. FC Köln / TTC Bensberg)
3. Schettki, Thomas / Meyer, Björn (TTC BW Grevenbroich)

### Jungen B – Einzel

1. Karl, Markus (TuS Aldenhoven)
2. Prell, Thomas (TuS Aldenhoven)
3. Fast, Alexey (TTC Jülich)
4. Hristodorow, Dimitrij (TTC Jülich)

### Jungen B – Doppel

1. Karl, Markus / Prell, Thomas (TuS Aldenhoven)
- 2. Braun, Sascha / Odenthal, Bernd (BV Weckhoven / DJK Neukirchen)**
3. Brosowski / Niewersch (TTC Viersen)
3. Hristodorow, Dimitrij / Fast, Alexey (TTC Jülich)

### A-Schüler – Einzel

1. Porten, Daniel (TTC BW Grevenbroich)
2. Johann, Kevin (TG Boppard)
3. Fischer, Axel (Unitas Langenfeld)
3. Arsand, Vincent (TTC BW Grevenbroich)

### A-Schüler – Doppel

1. Porten, Daniel / Johann, Kevin (TTC BW Grevenbroich / TG Boppard)
2. Arsand, Vincent / Leines, Marcel (TTC BW Grevenbroich)
3. Fischer, Axel / Nitsche (Unitas Langenfeld / Borussia Düsseldorf)
3. Lambertz / Stralek (TTC BW Grevenbroich)

### B-Schüler – Einzel

1. Seng, Johannes (ASV Süchteln)
2. Milchin, Ewgenij (DJK Wersten)
3. Leines, Marcel (TTC GW Grevenbroich)
3. Genotte, Hendrik (DJK Lindern)

---

## B-Schüler – Doppel

- |                                    |                                     |
|------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Leines, Marcel / Seng, Johannes | (TTC BW Grevenbroich / ASV Söcheln) |
| 2. Milchin, Ewgenij / Luttkus      | (DJK Wersten / DJK Hehn)            |
| 3. Haase / Heimes                  | (TTC Viersen)                       |
| 3. Jaensch / Genotte, Hendrik      | (DJK Lindern)                       |

## *Vereinsmeisterschaften*

### Herren – Doppel

1. Frank Bettermann / Michael Baatz
2. Peter Schmitz / Stefan Offer
3. Andreas Theisges / Thorsten Klebba
3. Thomas Blankenstein / Norbert Theis

### Herren – Einzel

#### Gruppe A:

- |                        |     |
|------------------------|-----|
| 1. Adalbert Sarau      | 4:0 |
| 2. Thorsten Klebba     | 3:1 |
| 3. Frank Bettermann    | 2:2 |
| 4. Norbert Theis       | 1:3 |
| 5. Thomas Blankenstein | 0:4 |

#### Gruppe B:

- |                       |     |
|-----------------------|-----|
| 1. Michael Baatz      | 4:0 |
| 2. Andreas Theisges   | 3:1 |
| 3. Peter Schmitz      | 2:2 |
| 4. Stefan Offer       | 1:3 |
| 5. Simon Blankenstein | 0:4 |

#### Halbfinale:

- |                |                    |     |
|----------------|--------------------|-----|
| Michael Baatz  | - Thorsten Klebba  | 2:0 |
| Adalbert Sarau | - Andreas Theisges | 2:1 |

#### Finale:

- |                |                 |     |
|----------------|-----------------|-----|
| Adalbert Sarau | - Michael Baatz | 2:1 |
|----------------|-----------------|-----|

#### Ewige Bestenliste:

- |                      |           |
|----------------------|-----------|
| 1. Johannes Kreuels  | 45 Punkte |
| 2. Michael Baatz     | 40 Punkte |
| 3. Daniel Neukirchen | 31 Punkte |
| 3. Stefan Offer      | 31 Punkte |
| 5. Adalbert Sarau    | 26 Punkte |

**Jahreshauptversammlung DJK Neukirchen:  
Dienstag, 4. April 2000, 19.30 Uhr – Haus Stammen**

---

## *Ergebnisse Herren I*

Fr 27/08/99	SV Grefrath (Frank/Michael, Martin, Frank (2), Andreas (2), Adalbert (2), Thorsten)	- <b>DJK Neukirchen</b>	6:9
Sa 04/09/99	<b>DJK Neukirchen</b> (Frank/Michael, Michael, Martin, Adalbert (2), Thorsten)	- SG Kaarst	6:9
So 19/09/99	TTC Kapellen (Frank/Michael, Andreas/Johannes, Michael, Martin, Frank (2), Andreas, Adalbert, Johannes)	- <b>DJK Neukirchen</b>	3:9
Sa 25/09/99	Borussia Mönchengladbach II (Frank/Michael (2), Andreas/Johannes, Michael, Martin, Adalbert (2), Johannes(2))	- <b>DJK Neukirchen</b>	7:9
Fr 01/10/99	<b>DJK Neukirchen</b> (Andreas/Thorsten, Michael (2), Adalbert, Thorsten)	- TTC Vanikum	5:9
Sa 23/10/99	TTC Dormagen II (Frank/Michael, Andreas/Thorsten, Michael, Martin, Adalbert (2), Thorsten(2))	- <b>DJK Neukirchen</b>	8:8
Mi 27/10/99	<b>DJK Neukirchen</b> (Frank/Michael, Michael, Frank (2), Adalbert)	- VfR Büttgen II	5:9
Sa 06/11/99	<b>DJK Neukirchen</b> (Johannes/Michael, Martin/Adalbert, Andreas/Thorsten, Michael (2), Martin (2), Thorsten, Johannes)	- SW Elsen II	2:9
Sa 13/11/99	<b>DJK Neukirchen</b> (Frank/Michael, Martin/Adalbert, Andreas/Thorsten, Michael, Martin, Frank, Andreas, Adalbert, Thorsten)	- 1. TTC Breyell II	9:0
Sa 27/11/99	TTC Frimmersdorf-Neurath (Frank/Michael, Martin/Adalbert, Andreas/Thorsten, Michael, Martin (2), Frank, Adalbert, Thorsten)	- <b>DJK Neukirchen</b>	3:9
Sa 04/12/99	<b>DJK Neukirchen</b> (Frank/Michael, Martin/Adalbert, Michael (2), Martin, Frank, Andreas, Adalbert (2))	- TTSF Glehn	9:5
Sa 08/01/00	<b>DJK Neukirchen</b> (Frank/Michael, Martin/Adalbert, Andreas/Thorsten, Michael, Martin, Frank (2), Adalbert, Andreas)	- SV Grefrath	9:3
So 16/01/00	SG Kaarst (Adalbert)	- <b>DJK Neukirchen</b>	9:1
Sa 22/01/00	<b>DJK Neukirchen</b> (Frank/Michael, Martin/Adalbert, Michael (2), Martin, Frank (2), Adalbert (2))	- TTC Kapellen	9:4
Sa 28/01/00	<b>DJK Neukirchen</b> (Frank/Michael, Andreas/Thorsten, Michael, Martin, Frank, Adalbert (2), Thorsten)	- Borussia Mönchengladbach II	8:8

Sa 05/02/00	TTC Vanikum (Andreas/Thorsten, Martin, Thorsten)	- <b>DJK Neukirchen</b>	9:3
Sa 12/02/00	<b>DJK Neukirchen</b> (Johannes/Michael Michael, Martin, Adalbert (2), Andreas (2), Thorsten, Johannes)	- TTC Dormagen II	9:5
Sa 26/02/00	VfR Büttgen II (Frank/Michael, Andreas/Thorsten, Michael (2), Martin, Adalbert (2), Andreas, Thorsten)	- <b>DJK Neukirchen</b>	6:9

Tabelle nach dem 18. Spieltag - Herren-Bezirksklasse Süd: (\* aufgrund des direkten Vergleichs)

	Mannschaft	Sp	G	U	V	Spiele	Punkte
1.	SG Kaarst	18	17	00	01	158:50	34:2
2.	TTC GW Vanikum	18	15	00	03	152:67	30:6
3.	Borussia Mönchengladbach II	18	14	01	03	149:78	29:7
<b>4.</b>	<b>TTC DJK Neukirchen</b>	<b>18</b>	<b>11</b>	<b>02</b>	<b>05</b>	<b>135:105</b>	<b>24:12</b>
5.	TTSF Glehn	18	10	00	08	121:127	20:16*
6.	TTC Kapellen	18	10	00	08	117:118	20:16*
7.	VfR Büttgen II	18	06	03	09	117:125	15:21
8.	TTC Dormagen II	18	05	03	10	107:133	13:23*
9.	TTC Frimmersdorf-Neurath	18	05	03	10	103:143	13:23*
10.	TTC SW Elsen II	18	03	01	14	84:144	7:29
11.	1. TTC Breyell II	18	02	02	14	70:155	6:30
12.	SV Grefrath	18	01	03	14	89:157	5:31

Doppel- & Einzelbilanzen Herren I:

	D	o.	m.	u.
Baatz, Michael / Bettermann, Frank	14:5			
Baatz, Michael / Bock, Johannes	2:0			
Kreuels, Martin / Sarau, Adalbert	7:11			
Theisges, Andreas / Klebba, Thorsten	8:8			
Theisges, Andreas / Bock, Johannes	2:0			
Baatz, Michael		20:15		
Kreuels, Martin		16:18		
Bettermann, Frank			14:16	
Sarau, Adalbert			10:2	15:2
Theisges, Andreas			8:12	2:6
Klebba, Thorsten				12:10
Bock, Johannes				5:0

**Jahreshauptversammlung DJK Neukirchen:  
Dienstag, 4. April 2000, 19.30 Uhr – Haus Stammen**



## Ergebnisse Herren II

<b>DJK Neukirchen II</b> (Uwe/Adelbert, Achim, Johannes Bock (2), Adelbert, Johannes Kreuels (2), Peter (2))	- TG Neuss IV	9:6
DJK Holzbüttgen III (Achim/Johannes Bock, Achim, Johannes Bock, Johannes Kreuels, Peter, Hans)	- <b>DJK Neukirchen II</b>	9:6
<b>DJK Neukirchen II</b> (Achim/Johannes Bock, Johannes Kreuels/Peter, Achim, Johannes Bock, Johannes Kreuels, Peter (2), Stefan (2))	- TuRa Büderich	9:6
BV Weckhoven (Achim/Adelbert, Peter (2), Hans (2), Stefan)	- <b>DJK Neukirchen II</b>	9:6
<b>DJK Neukirchen II</b> (Achim/Johannes Bock (2), Johannes Kreuels/Peter, Achim, Johannes Bock, Uwe (2), Adelbert)	- TTC Kapellen II	8:8
DJK Novesia Neuss (Achim (2), Johannes Bock (2), Adelbert (2), Johannes Kreuels, Peter (2))	- <b>DJK Neukirchen II</b>	5:9
<b>DJK Neukirchen II</b> (Achim/Johannes Bock, Achim, Johannes Bock, Uwe (2), Adelbert (2), Johannes Kreuels, Peter)	- TTC RW Gierath III	9:6
<b>DJK Neukirchen II</b> (Achim/Johannes Bock, Johannes Kreuels/Peter, Achim (2), Johannes Bock, Uwe (2), Adelbert, Peter)	- TTC RW Gierath IV	9:7
CVJM Kelzenberg (Johannes Bock (2), Uwe, Johannes Kreuels)	- <b>DJK Neukirchen II</b>	9:4

Tabelle nach dem 9. Spieltag - Herren-Kreisliga: (\* aufgrund des direkten Vergleichs)

	Mannschaft	Sp	G	U	V	Spiele	Punkte
1.	BV Weckhoven	09	07	00	02	68:34	14:4*
2.	CVJM Kelzenberg	09	06	02	01	65:46	14:4*
3.	TuRa Büderich	09	06	01	02	65:45	13:5
4.	DJK Holzbüttgen III	09	05	01	03	57:49	11:7*
5.	DJK Neukirchen II	09	05	01	03	65:56	11:7*
6.	TTC RW Gierath IV	09	04	01	04	53:61	9:9
7.	TTC Kapellen II	09	03	01	05	49:53	7:11
8.	TTC RW Gierath III	09	02	02	05	49:59	6:12
9.	TG Neuss IV	09	02	00	07	45:69	4:14
10.	DJK Novesia Neuss	09	00	01	08	27:71	1:17

## Doppel- & Einzelbilanzen Herren II:

	D	o.	m.	u.
Doppel	21:29			
Bürger, Achim		13:15		
Bock, Johannes		21:7		
Vieten, Uwe		2:0	13:3	
Iltisberger, Adelbert		0:4	8:18	
Kreuels, Johannes		0:1	4:6	6:8
Schmitz, Peter			4:5	11:6
Kamm, Hans			0:1	4:4
Offer, Stefan				6:6
Zimmer, Mike				0:1
Odenthal, Bernd				1:2
kampflos				1:0

**Jahreshauptversammlung DJK Neukirchen:  
Dienstag, 4. April 2000, 19.30 Uhr – Haus Stammen**

## *Ergebnisse Jungen*

Abschlusstabelle – Jungen-Kreisliga: (\* aufgrund des direkten Vergleichs)

Mannschaft	Spiele	Punkte
1. DJK Nov. Neuss	108:037	25:03
2. TuRa Büderich	108:050	24:04
3. CVJM Kelzenberg	094:068	20:08
4. BV Weckhoven	086:078	15:13
<b>5. DJK Neukirchen</b>	<b>089:083</b>	<b>11:17</b>
6. SV Rosellen	054:076	10:16
7. TTC Kapellen	049:090	05:21
8. RW Gierath	006:112	00:28

**Trainingszeiten Jugendabteilung DJK Neukirchen:**

- **Mittwochs, 17.30 – 19.30 Uhr**
- **Freitags, 17.00 – 19.00 Uhr**

**Neue Turnhalle Jakobus-Grundschule, Neukirchen**

**Trainer: Katja Schwaner, Andreas Theisges, Simon Blankenstein**

# Kitsch und Tratsch

von Michael Baatz

## *Deftige Niederlage*

Auf Grund des spielfreien Wochenende für die Westdeutschen Meisterschaften haben Michael Keil und ich einen italienischen Abend eingelegt, mit einer Trainingseinheit harten Sports zuvor!!! Diese Trainingseinheit harten Sports war, wie kann es anders sein, eine Runde Tischtennis, bestehend aus 10 Sätzen! Nun, ich habe alle 10 (in Worten: zehn) Sätze verloren, was mir weniger italienisch denn spanisch vorkam, aber was will man erwarten, wenn man sich mit einem Ping-Pong-Mafiosi auf so etwas einlässt. Und Michael bestand darauf, daraus ein Zeitspiel Extra zu machen, was ich dann auch getan habe, und hier erscheint es auch, schliesslich haben ältere Menschen auch ein Ego, das befriedigt werden muss. (Michael Baatz)

## *Nachwuchs*

Am 14.02.2000 erblickte Anke Klebba das Licht dieser Welt. Anke und ihre Mutter Dagmar sind wohlauf, auch der glückliche Vater Thorsten hat sich inzwischen von den Folgen der „Nachgeburt“ erholt. Leider konnte bisher nicht geklärt werden, ob Anke Rechts- oder Linkshänderin ist und ob sie das „Talent“ des Vaters geerbt hat.

## *Jedermann goes Internet*

In den letzten Monaten beherrscht das Internet mit seinen Aktivitäten und Auswirkungen die Medien. Es wird mit weiteren Begriffen wie Multimedia, E-Commerce, WorldWideWeb, globaler Datenhighway nur so um sich geschmissen, und eigentlich jeder Haushalt versucht, durch den Erwerb eines internetfähigen Computers an diesen Online-Aktivitäten teilzuhaben und damit die Aktienkurse der „New Economy“ weiter in die Höhe zu treiben.

Selbst die relativ konservative TT-Welt bleibt da nicht aussen vor, auch dort findet ein Grossteil des Informationsaustausches inzwischen über das Internet statt. Für alle Interessierten ist die Homepage des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes (WTTV) zu empfehlen (<http://www.wttv.de>), dort sind Informationen zu Spielplänen, Ergebnissen, Tabellen, Bilanzen, Turnieren aktuell hinterlegt. Sollte man an solchen Informationen auf Bezirks- oder Kreisebene interessiert sein, so findet man die notwendigen Links zu den Homepages der Bezirke und Kreise auf der o.g. WTTV-Website.

Weiterhin findet der Informationsaustausch innerhalb der Vereine bzw. des Vereins zu einem grossen Teil bereits per e-Mail statt. So gibt es Zeitspiel-Extras zu jedem Spiel der Herren I bzw. zu den Spielen der Jugendmannschaften; für Presseinformationen e-Mail an Michael Baatz ([Michael.Baatz@t-online.de](mailto:Michael.Baatz@t-online.de)), für Anfragen im Jugend-Bereich e-Mail an Jugendwart Andreas Theisges ([ffgap@online-club.de](mailto:ffgap@online-club.de)), für Anfragen an den Vorstand e-Mail an der 1. Vorsitzenden Willi Odenthal ([wkb.odental@t-online.de](mailto:wkb.odental@t-online.de)).

Momentan bestehen Überlegungen, eine eigene Homepage der DJK Neukirchen zu kreieren. Dies erfordert jedoch erst einmal gewisse Kenntnisse der Materie und ist – das ist letztlich entscheidend – mit einem gewissen Aufwand verbunden. Wenn sich jemand eine Website eines TT-Vereins anschauen möchte, so sit die Homepage des TTC GW Vanikum zu empfehlen (<http://www.ttcvanikum.de>), sie ist eigentlich immer auf einem aktuellen Stand, enthält viele Vereinsinformationen, wirkt dadurch z.T. aber auch überfrachtet.

**Werbung?**

**Na klar!!!**

**Hier  
könnte  
Ihre  
Anzeige  
stehen  
!!!**

**Preis**

**Druckkosten dieser Vereinszeitung !!!**